

Schuldanerkenntnis und Ratenzahlungsvereinbarung

zwischen

- nachfolgend „Schuldner“ -

und

- nachfolgend „Gläubiger“ -

1. Schuldanerkenntnis

Zur selbständigen Begründung der Verpflichtung und unter Ausschluss jeglicher Einwendungen gegen die durch diese Urkunde begründete Verpflichtung erkennt der vorgenannte Schuldner an, dem Gläubiger einen Betrag in Höhe von _____ EUR (in Worten: _____) zuzüglich Zinsen in Höhe _ Prozentpunkten über dem jeweils aktuellen Basiszins seit dem _____ [Datum] zu schulden.

2. Ratenzahlungsvereinbarung / Fälligkeitsklausel

Der Gläubiger gewährt dem Schuldner die Möglichkeit, den geschuldeten Betrag in Raten zu begleichen. Die Rückzahlung der Forderung des Gläubigers erfolgt in monatlichen Raten zu je _____ EUR (in Worten: _____), erstmals am _____ [Datum] sowie einer Schlussrate in Höhe von _____ EUR zzgl. der bis dahin angefallenen Zinsen am _____ [Datum].

Kommt der Schuldner mit der Zahlung von mehr als zwei Monatsraten in Verzug oder gerät der Schuldner in einem Zeitraum, der sich über mehr als einen Monat erstreckt, mit der Zahlung eines Betrags in Verzug, der wenigstens die Höhe von zwei Monatsraten erreicht, so wird der gesamte, zu diesem Zeitpunkt noch offene Betrag der Forderung des Gläubigers, einschließlich der bis dahin aufgelaufenen Zinsen, zur Zahlung fällig.

3. Abtretung der Forderung / Datenschutz

Der Gläubiger ist berechtigt, die Forderung aus diesem Schuldanerkenntnis an einen Dritten abzutreten. Der Schuldner gestattet es dem Gläubiger, zu diesem Zweck die persönlichen Daten des Schuldners (Name, Anschrift, Kontoverbindung) an den Dritten (= Forderungsempfänger) weiterzugeben.

Ort / Datum / Unterschriften von Schuldner und Gläubiger